

Erhebungsbogen Qualitätsmerkmale – durch Leistungserbringer auszufüllen

Leistungserbringer _____

Jahr der Erhebung _____

1. Personalschlüssel/ -menge für die Leistungsart _____

Vereinbarte(r) Personalschlüssel/ -menge _____

Tatsächliche(r) Personalschlüssel/ -menge _____

Der vereinbarte Personalschlüssel wurde:

um mehr als 10 % unterschritten	um bis zu 10 % unterschritten	um bis zu 5 % unterschritten	erreicht oder überschritten
-1	-0,5	+0,5	+1

2. Fachkraftquote für die Leistungsart _____

Vereinbarte Fachkraftquote _____

Tatsächliche Fachkraftquote _____

Die vereinbarte Fachkraftquote wurde:

um mehr als 10 % unterschritten	um bis zu 10 % unterschritten	um bis zu 5 % unterschritten	erreicht oder überschritten
-1	-0,5	+0,5	+1

3. Aus- / Fortbildung des Personals

Es gibt ein eigenes Fortbildungsangebot Die Teilnahme an externen Fortbildungsangeboten
wird aktiv gefördert Das Fortbildungsangebot ist zielgruppenspezifisch Die Mitarbeitenden nehmen mindestens einmal
jährlich an einer Fortbildung teil. Es gibt Fortbildungen zum Fachkonzept Sozialraumorientierung

Insgesamt (1 Punkt je Kreuz) _____

4. Krankheitsausfall des Personals

Laut Statistischem Bundesamt beträgt der durchschnittliche bundesweite Krankheitsausfall des Vorjahres (2020) 11,2 Tage.

Im Erhebungszeitraum beträgt der durchschnittliche Krankheitsausfall der Mitarbeitenden _____ Tage.

Verglichen damit liegt der Krankheitsausfall der Mitarbeitenden:

über 10 % des durchschnittlichen bundesweiten Wertes des Vorjahres	bis zu 10 % über dem durchschnittlichen bundesweiten Wert des Vorjahres	bis zu 5 % über dem durchschnittlichen bundesweiten Wert des Vorjahres	unter oder gleich dem durchschnittlichen bundesweiten Wert des Vorjahres
-1	-0,5	+0,5	+1

5. Beschwerdemanagement (Konzeption und tatsächlicher Umgang damit)

Es liegt keine Konzeption vor	Eine Konzeption liegt vor, aber es wird kaum nach ihr gehandelt	Eine Konzeption liegt vor und es wird überwiegend nach ihr gehandelt	Eine Konzeption liegt vor und es wird immer nach ihr gehandelt
-1	-0,5	+0,5	+1

6. Gewaltprävention (Konzeption und tatsächlicher Umgang damit)

Es liegt keine Konzeption vor	Eine Konzeption liegt vor, aber es wird kaum nach ihr gehandelt	Eine Konzeption liegt vor und es wird überwiegend nach ihr gehandelt	Eine Konzeption liegt vor und es wird immer nach ihr gehandelt
-1	-0,5	+0,5	+1

7. Mitwirkung der MmB / aktive Einbindung der MmB / Zusammenarbeit mit den MmB

Es gibt barrierefreie Möglichkeiten, sich (anonym) einzubringen oder Ideen zu äußern.	<input type="checkbox"/>	+0,5
Es gibt regelmäßige Formate, in denen Wünsche und Ideen eingebracht werden können.	<input type="checkbox"/>	+0,5
Wünsche und Ideen werden individuell abgefragt.	<input type="checkbox"/>	+1,0
Die MmB werden bei der Erreichung ihrer Wünsche (Autonomie) unterstützt.	<input type="checkbox"/>	+1,0
Den MmB werden Wahlmöglichkeiten (z.B. bei der Auswahl von Mitbewohnenden) geboten.	<input type="checkbox"/>	+0,5
Die MmB werden in Entwicklungsschritten unterstützt, z.B. bei Beginn, Übergang, Beendigung von Maßnahmen.	<input type="checkbox"/>	+1,0

Insgesamt _____

8. Vernetzung mit anderen Leistungserbringern bzw. Kooperationsträgerschaft im Sozialraum

Der Leistungserbringer ist kein Kooperationsträger im Sozialraum und unterhält keine Kooperation	Der Leistungserbringer ist kein Kooperationsträger im Sozialraum, aber unterhält dennoch Kooperationen in kleinerem Umfang	Der Leistungserbringer ist kein Kooperationsträger im Sozialraum, aber unterhält dennoch Kooperationen in größerem Umfang	Der Leistungserbringer ist Kooperationsträger im Sozialraum
-1	-0,5	+0,5	+1

Summe des gesamten Erhebungsbogens: